

TECHNISCHE MERKBLÄTTER = MARKETING OHNE GEWÄHR ?

**Mit welcher Sicherheit können diese heute noch
verwendet werden?**

Technische Merkblätter TM / Produktdatenblätter PDB sind

- Teil der rechtlichen Grundlagen der Bauleistung
- Beschreibung der technischen Produkteigenschaften
- Informationsquelle für Planung, Ausschreibung und Sachverständige
- Kurzinformation und „Nachschlagewerk“ für den Ausführenden

Moderne Zeiten – Trends bei TM / PDB

- Zunehmende Produktvielfalt → zunehmende Zahl und Komplexität
- Werbeaussagen dominant, technische Aussagen oft erst weiter hinten
- Verweisung auf Normen / normative Einstufungen: Klasse X3 gemäß Önorm EN XY ... anstelle klarer Zahlenangaben
- Informationen zu Gewerkeschnittstellen oder Leistungsgrenzen oft „versteckt“ angegeben oder nicht auffindbar
- In der Baupraxis kaum erfüllbare Randbedingungen, z.B. hinsichtlich Wetter, Staubfreiheit o.ä. verlangt
- Keine Gewähr der Herausgeber für den Merkblattinhalt!

Klima, Wellness, Ökologie und Science Fiction

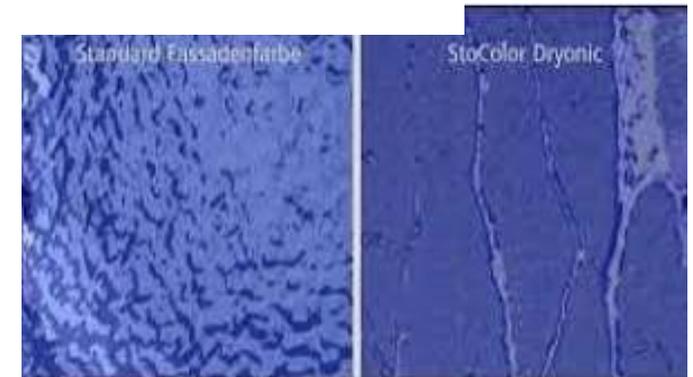


eraklith BM-W
e Wohlfühlplatte für den Dach- und Innenausbau
it spachtelfertiger Oberfläche



FASSADENLATTEN AUS GLASFASERBETON

öko skin



Der Auslöser: Innenputz F und G – Gleich oder Nicht?

Eigenschaften und Mehrwert

- Gipsputz-Trockenmörtel C4/20 gemäß EN 13279-1
- Für innen
- Mineralisch
- Filzbar, Körnung 1,2 mm
- Schafft behagliches und wohngesundes Raumklima
- Feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen
- Abrieb- und nagelfest
- Maschinelle und manuelle Verarbeitung

Anwendungsbereich

Herstellung gefilterter, frei strukturierter oder abgezogener Oberflächen an Innenwänden und -decken. Als Einlagenputz für alle Mauerwerksarten, Beton sowie tragfähige Putzuntergründe.

- Vom Keller bis zum Dach für alle Räume mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich Küchen und Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung (z. B. WC in Schulen, Bäder in Hotels, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen)
- Als Untergrund für nachfolgende Anstriche
- Zur Herstellung von Oberflächen in den Qualitätsstufen
 - Q2 bis Q3 gefilzt
 - Q1 bis Q3 abgezogen

Eigenschaften und Mehrwert

- Gipsputz-Trockenmörtel B1/50/2 gemäß EN 13279-1
- Für innen
- Mineralisch
- Schafft behagliches und wohngesundes Raumklima
- Feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen
- Brandschutztechnisch wirksam
- Abrieb- und nagelfest
- Maschinelle und manuelle Verarbeitung

Anwendungsbereich

Herstellung geglätteter, frei strukturierter oder abgezogener Oberflächen an Innenwänden und -decken. Als Einlagenputz für alle Mauerwerksarten, Beton sowie tragfähige Putzuntergründe.

- Vom Keller bis zum Dach für alle Räume mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich Küchen und Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung (z. B. WC in Schulen, Bäder in Hotels, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen)
- Als Untergrund für Fliesen, Oberputze, Anstriche oder Tapeten
- Zur Herstellung von Oberflächen in den Qualitätsstufen
 - Q1 bis Q3 abgezogen
 - Q1 bis Q4 geglättet
 - Q4 geglättet in Verbindung mit Multifinish bzw. Rotband Reno (M)

Stuck-Info_2_2021_S25 -27

Werkgemischte Gips-Trockenmörtel

- B1 – Gips-Putztrockenmörtel
- B2 – gipshaltiger Putztrockenmörtel
- B3 – Gipskalk-Putztrockenmörtel
- B4 – Gipsleicht-Putztrockenmörtel
- B5 – gipshaltiger Leicht-Putztrockenmörtel
- B6 – Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel
- B7 – Gipstrockenmörtel für Putz mit erhöhter Oberflächenhärte

Auszug: DIN EN 13279-1: 1:2008-11 - Tabelle 3 - Anforderungen an Gips-Trockenmörtel

Gips-Trockenmörtel	Gehalt an Gipsbinder %	Versteifungsbeginn min		Biegezugfestigkeit N/mm ²	Druckfestigkeit N/mm ²	Oberflächenhärte N/mm ²	Haftfestigkeit N/mm ²
		Gips-handputz	Gips-maschinenputz				
B1	≥ 50	≥ 20 ^b	≥ 50	≥ 1,0	≥ 2,0	—	Der Bruch entsteht im Untergrund oder im Gipsputz. Wenn der Bruch zwischen Gipsputz und
B2	< 50						
B3	^a						
B4	≥ 50						
B5	< 50						
B6	^a						
B7	≥ 50						

^a Nach 3.3, 3.4, 3.5 und 3.6.

^b Für manche Handputze ist ein geringerer Wert als 20 min zulässig. In einem solchen Fall Hersteller anzugeben.

Auszug: DIN EN 13279-1: 1:2008-11 - Tabelle 4 - Anforderungen an Gips-Trockenmörtel für besondere Zwecke

Gips-Trockenmörtel für	CaSO ₄ -Binder %	Feinheit				Versteifungsbeginn min		Biegezugfestigkeit N/mm ²		Druckfestigkeit N/mm ²	Oberflächenhärte N/mm ²	
		5 000 µm	1 500 µm	200 µm	100 µm	Vicat	Messer	2 h ^d	7 d ^e		2 h ^d	7 d ^e
C1 faserverstärkte Formteile aus Gips	> 50	0	0	< 1 %	< 10 %	—	> 8	> 1,5	> 3,0	—	> 4,0	> 10,0
C2 Gipsmörtel	> 50	0	—	—	—	> 30	—	—	—	> 2,0	—	—
C3 Gips-Trockenmörtel für Akustik-Putz ^a	—	—	—	—	—	> 20 ^f	—	—	—	—	—	—
C4 Gips-Trockenmörtel für Wärmedämmputz ^b	—	—	—	—	—	> 20 ^f	—	—	—	—	—	—
C5 Gips-Trockenmörtel für Brandschutzputz ^c	Abweichung vom Nenngehalt < 10 %	—	—	—	—	> 20 ^f	—	—	—	—	—	—
C6 Dünnlagenputz	> 50	—	0	—	—	> 20 ^f	—	—	> 1,0	> 2,0	—	—
C7 Gips-Flächenspachtel	> 50	—	—	—	0	> 20 ^f	—	—	> 1,0	> 2,0	—	—

^a Der Hersteller muss die akustischen Kennwerte mit geeigneten Verfahren nach 5.1.3.1 und/oder 5.1.3.2 nachweisen.

^b Der Hersteller muss die Wärmedämmkennwerte mit geeigneten Verfahren nach 5.1.4 nachweisen.

^c Der Hersteller muss die Kennwerte in Bezug auf das Brandverhalten mit geeigneten Verfahren nach 5.1.1 nachweisen.

^d Nach Konditionierung für 2 h nach Versteifungsende unter den Bedingungen nach EN 13279-2:2004, 3.1.

^e Nach Konditionierung für 7d in einer feuchten Umgebung ((20 ± 2) °C und (95 ± 5) % relative Luftfeuchte), und anschließender Trocknung auf Massekonstanz bei (40 ± 2) °C.

^f Für manche Handputze ist ein geringerer Wert als 20 min zulässig. In einem solchen Fall ist der Versteifungsbeginn durch den Hersteller anzugeben.

Gips-Trockenmörtel für besondere Zwecke:

- C1 – für Formteile aus faserverstärktem Gips
- C2 – für Gipsmörtel
- C3 – für Akustikputze
- C4 – für Wärmedämm-Putze
- C5 – für Brandschutz-Putze
- C6 – für Dünnlagenputze

Die klimatisierte Baustelle I ...

Marmor- und Granitkleber



- ◆ Zum Kleben von Natursteinfliesen und Natursteinplatten
- ◆ Innen und außen
- ◆ Leicht zu verarbeiten
- ◆ Wasserfest, frostfest



Verarbeitungstemperatur:

Anwendung:

5 - 25° C

Für innen und außen, Wand und Boden.

Klebt alle Natursteinfliesen und Natursteinplatten, zB Marmor, Granit, Solnhofener Platten, Travertin, Schiefer.

Art:

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser Klebemörtel, der durch Hydratation und Trocknung erhärtet und nach einigen Tagen wasser- und wetterfest ist.

Die klimatisierte Baustelle II... WDVS



Mindestverarbeitungstemperatur

Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mind. 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden.

Die klimatisierte Baustelle III...Innenputz



Die sulfatische Erhärtung kommt bereits bei + 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Silikonharzfarbe – „echt“ oder nicht?



Silikonharz Aussenfarbe

Wasserabweisender Egalisations- und Renovieranstrich für Putz- und WDVS-Fassaden. Auf mineralische und organische Untergründe (wie z.B. Kalk/Zement-Putze, Mineral- und Dispersionsfarben, Sandstein, Beton etc.)

Materialbasis:

- Pigmente: Titandioxid
- Silikonharz / Dispersion
- Additive: Netzmittel, Entschäumer

Eigenschaften:

- Hohe Deckkraft
- Wasserabweisend bei gegebener Dampfdiffusion
- Spannungsarm
- Elastisch, flexibel
- Farbtonstabil
- Kreidungsstabil



Fassadenfarbe

Dampfdiffusionsoffener elastischer Fassadenanstrich für Putz- und WDVS-Fassaden. SISI Technologie-basierte, dampfdiffusionsoffene Hybridfarbe mit einem optimierten Eigenschaftsmix ihrer organischen und anorganischen Komponenten. Die Technologie basiert auf einer neuartigen, polymerstabilisierten Elast-Silikat/Silikonharzstruktur.

Materialbasis:

- Pigmente: Titandioxid, Glimmer, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat
- Bindemittel: SISI-MATRIX (Silikonharz, Silikat, Acrylat)
- Additive: Netzmittel, Entschäumer

Eigenschaften:

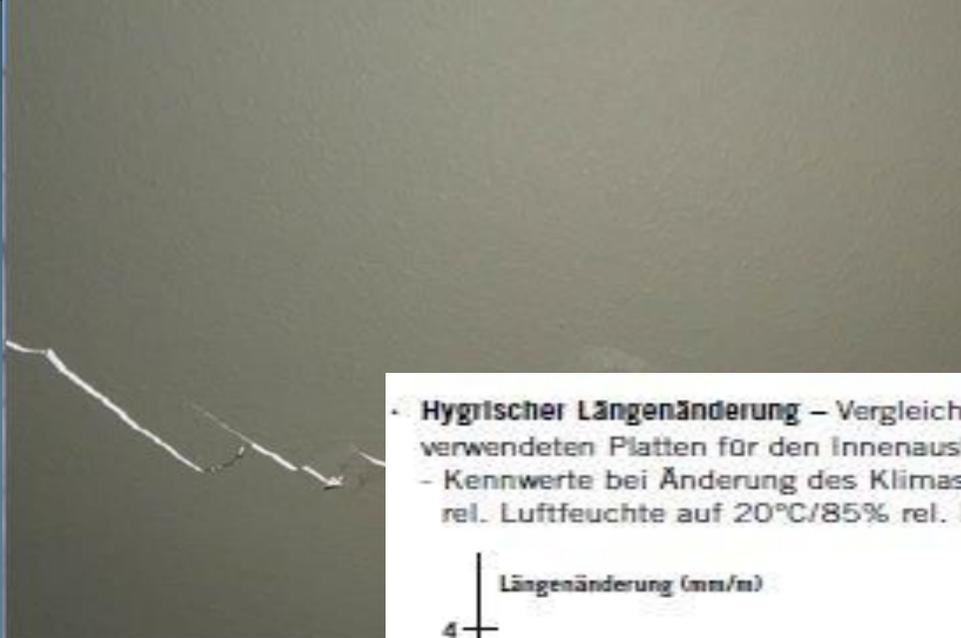
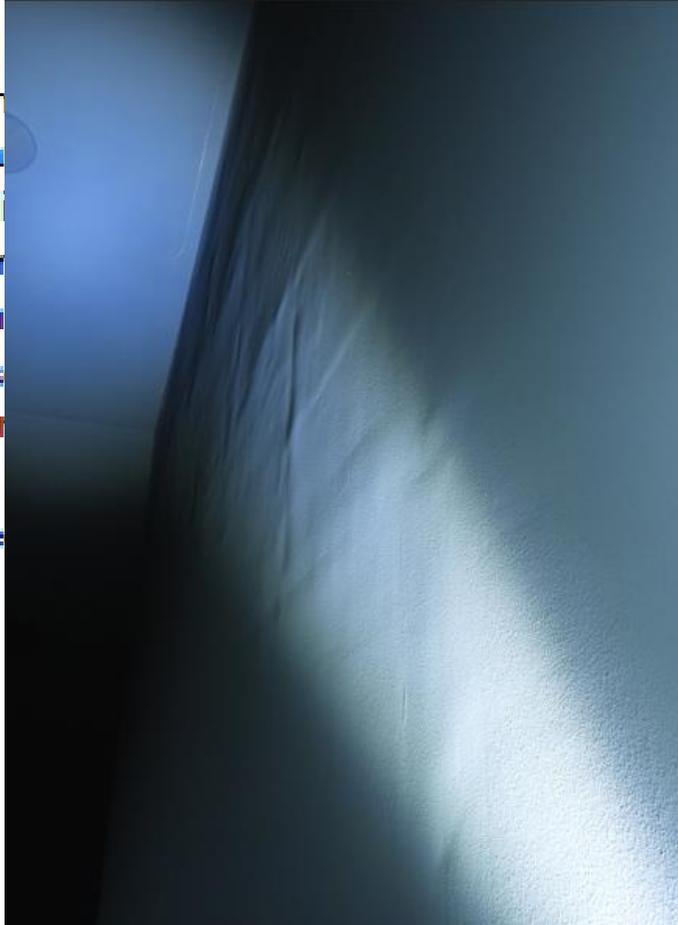
- Hohe Deckkraft
- Wasserabweisend bei gegebener Dampfdiffusion
- Spannungsarm
- Farbtonstabil
- Kreidungsstabil

Metall, Luft und Holz – Womit verputzen?

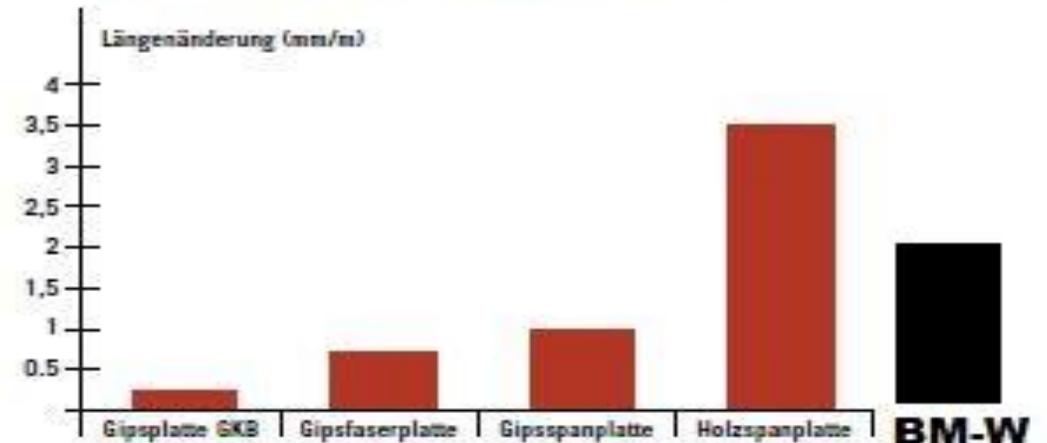
Mineralische gebundene Holz ... platte mit spachtelfertiger Oberfläche

Vorteile:

- Oberfläche
- wärmedämmend (sommerlich)
- schalldämmend
- feuerhemmend
- diffusionsfähig
- gute Bearbeitbarkeit
- neutrales Verhalten
- feuchteregulierend



- **Hygrischer Längenänderung** – Vergleich mit anderen am Bau verwendeten Platten für den Innenausbau (Richtwerte)
- Kennwerte bei Änderung des Klimas von 20°C/30% rel. Luftfeuchte auf 20°C/85% rel. Luftfeuchte



Metall, Luft und Holz – Womit verputzen?



Datenblätter HWF – Hersteller: Gesundes Wohnen und Kalk- Innenputz

Kalkputze- und Mörtel haben als natürliche Baustoffe eine lange Tradition. Bereits die römische Baukultur kannte die außerordentlichen bauphysikalischen Eigenschaften, die heute wieder mehr denn je im Fokus stehen

Innendämmung – Es gelten ausschließlich die detaillierten Verarbeitungsanleitungen des Putzherstellers

Putzaufbau:

Datenblatt Putz – Hersteller:

- ✓ Aufbringen 1. Lage mit der Zahnpachtel - 6 mm Zahnung
- ✓ Einbetten der Gewebeeinlage, das Gewebe muss vollflächig überdeckt sein.
- ✓ Weitere Schicht MOLDAN purcalc 315 am Folgetag in Kornstärke aufbringen und Oberfläche gestalten
- ✓ Maximale Schichtstärke 8 mm
- ✓ Im Deckenbereich ist ein Kellenschnitt auszuführen.





10 mm HW-Platte
24 mm Klammern
10 mm Putz

Datenblätter:

- genau lesen
- mit Hausverstand hinterfragen
- ggf. schriftliche Produktempfehlung des Lieferanten einholen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

